Merkblatt – Zecken

Landkreis Lichtenfels

Zecken und durch Zecken übertragene Krankheiten stellen für die Bevölkerung ein immer größeres gesundheitliches Problem **in Deutschland** dar.

Zecken leben in Bodennähe und fallen nicht von den Bäumen herab. Man findet sie auf **Gräsern, Büschen** und **Sträuchern**, im **Garten**, auf **Wiesen** und im **Unterholz**.

Wir streifen Zecken beim Vorbeigehen ab. Zecken sind vom Frühjahr bis in den Spätherbst aktiv.

Durch Zecken können verschiedene Krankheiten übertragen werden:

	Krankheitszeichen	**Behandlung**	**Impfung möglich**
FSME – Frühsommer-Meningo-enzephalitis	• anfangs grippeähnliche Symptome • dann nach ca. 1 Woche können Gehirnentzündung, Gehirnhautentzündung oder Rückenmarkentzündung auftreten	• **FSME** ist eine Viruserkrankung, deshalb kann eine Erkrankung nur symptomatisch, nicht spezifisch behandelt werden	**Ja**
Borreliose	• anfangs örtliche Entzündung der Haut, auch Wanderröte genannt • an der Stichstelle kann sich nach wenigen Tagen/Wochen eine Rötung entwickeln, die sich ausdehnt und ringförmig wird • auch bei plötzlich auftretenden Gelenkschmerzen oder Nervenlähmungen sollte man an eine Borreliose denken	• **Borreliose** ist eine durch Bakterien übertragene Krankheit. Sie kann mit Antibiotika gut behandelt werden.	**Nein**

Merkblatt – Zecken

Landkreis Lichtenfels

Verhalten nach einem Zeckenstich

- Entfernen Sie die Zecke möglichst rasch, am besten mit einer Zeckenkarte, Zeckenzange oder feinen Pinzette; möglichst hautnah fassen, mit langsamem und kontinuierlichem Zug nach oben ziehen, bis sie loslässt. Quetschen, Drehen und Abreißen vermeiden
- Je frühzeitiger die Entfernung der Zecke erfolgt, desto geringer ist das Risiko einer Krankheitsübertragung.
- Keinen Klebstoff, keinen Nagellack, kein Öl verwenden. Dies provoziert die Zecke, womöglich infektiösen Speichel in die Haut zu injizieren.
- Stichstelle im Anschluss möglichst desinfizieren.
- Die Einstichstelle für circa vier Wochen beobachten. Kommt es in diesem Zeitraum zu einer Rötung, besteht der Verdacht auf eine Infektion und Sie sollten den Hausarzt aufsuchen.

Empfehlungen zur Verhütung der Übertragung (Prophylaxe)

- Tragen Sie helle, geschlossene Kleidung, dann erkennen Sie die Zecken schneller.
- Tragen Sie die Strümpfe über dem Hosenbein und tragen Sie geschlossene Schuhe.
- Reiben Sie unbekleidete Haut mit einem insektenabweisenden Mittel (Repellent) ein. Bedenken Sie aber hierbei, dass diese Mittel Zecken nur eine Weile (**circa 3 Stunden**) abhalten können!
- Nach jedem Aufenthalt in der Natur den Körper nach Zecken absuchen. Zecken bevorzugen warme, feuchte Bereiche am Körper, besonders betroffen sind: **Kniekehlen, Achselhöhlen, Bauchdecke, Oberschenkel, Genitalbereich und Haaransatz.**
- Bei Kindern sollten Sie insbesondere auf Zeckenbefall am Kopf und in der Halsgegend achten. Kinder sind durch ihre geringe Größe dort besonders gefährdet.
- Suchen Sie auch die Kleidung der Kinder nach Zecken ab.

Je früher eine Zecke entdeckt und entfernt wird, desto geringer ist das Risiko einer Übertragung von Krankheitserregern!!

Landratsamt Lichtenfels
Sachgebiet Gesundheit
Gabelsberger Str. 24
96215 Lichtenfels
Tel. 09571 / 18 -2601 oder -2602
www.landkreis-lichtenfels.de